

§ 620. 3) Das Herzogthum Orléannais (so groß wie Württemberg). Ein flaches Land, im N. (Beauce) fruchtbar, aber einförmig; im S., in der Sologne, öde und unfruchtbar; in der Mitte und im D. und W. treffliches Land, im Ganzen eins der schönsten und fruchtbarsten Länder Frankreichs. Departements: Eure und Loire, Loire und Cher, Loiret.

Orléans, 51.000 E., a. d. Loire, war einst Residenz und ist prächtig gebaut. Denkmal der Jeanne d'Arc. Industrie und Handel sind bedeutend, aber doch geringer als sonst; es fabricirt Woll- und Baumwolldecken, feine Lächer, Flanell, und hat Spinnereien. — Chartres (Schartz), 19.500 E., a. d. Eure, in der Landschaft Beauce. In der Oberstadt besteht es aus Holzhäusern, und hat eine der schönsten Kirchen Frankreichs. Korn- und Geflügelhandel. — Blois, 20.000 E., a. d. Loire, in sehr fruchtbarer Ebene gelegen, ist eine alte Stadt, und war Residenz mehrerer Könige. — Hier spricht man das reinste Französisch. — Nahe liegt das seltsame und prächtige Schloß Chambord, mit ungeheurem Park.

4) Die Grafschaft Nivernais (so groß wie Oldenburg). Departement: Nièvre. — Es wird erfüllt vom 1500 F. hohen, in einigen Theilen sehr wilden Morvan-Gebirge und ist die walddreichste Gegend Frankreichs. Die Thäler sind gut angebaut.

Nevers (Newähr), 19.000 E., a. d. Mündung der Nièvre in die Loire, hat blühenden Handel und liefert das beste Fayence in Frankreich und berühmte Emaille und Glasperlen. — Nahe liegt das Dorf Guerigny, ein Eisenwerk für Anker- und Ketten-Gießereien.

5) Das Herzogthum Bourbon (etwa so groß wie das Elß). Departement: Allier.

Moulins, 17.500 E., am Allier, in fruchtbarer Ebene, nach den zahlreichen Mühlen benannt, treibt Handel und hat Fabrication. — Bourbon l'Archambault, 3000 E., a. d. Barge, westlich, ist Stammort der Bourbons; von den 24 Thürmen des 500 Jahr alten Schlosses derselben stehen noch 3. — Vichy, 3700 E., am Allier, in einem schönen, breiten Thale, ist seit alten Zeiten ein berühmtes Bad, jetzt das vornehmste Frankreichs.

6) Das Herzogthum Berry (so groß wie Wallis). Departements: Cher, Indre. — Es ist meist flaches, sandiges Haideland, dessen unfruchtbarster Theil Sologne heißt, hat aber herrliche Wälder und schöne Weiden.

Bourges, 28.000 E., am Cher, eine der ältesten und am schlechtesten gebauten Städte Frankreichs, hat eine vollständige gothische Kathedrale, größer und schöner als Notre-Dame in Paris, und ein Schloß. — Chateauroux, 16.000 E., am Indre, hat Tuchfabriken.

7) Die Grafschaft Touraine (so groß wie Bern). Departement: Indre und Loire. — Sie heißt der Garten Frankreichs; die Landstriche längs der Loire sind leicht zu bebauen und fruchtbar.

Tours, 41.000 E.; a. d. Loire, in herrlicher Ebene voll Weingärten und Obstplantagen, eine sehr schöne Stadt mit prächtiger Brücke, liefert eingemachte Früchte und Tuch, ehemals Seide. — Amboise, 4600 E., a. d. Loire, hat eine wichtige Seisenfabrik.

8) Die Grafschaft Maine nebst dem Perche (so groß wie Ober-Deisterreich). Departements: Mayenne, Sarthe.

Le Mans, 37.000 E., a. d. Sarthe, treibt Handel mit Leinwand, Hanf, Geflügel etc. — Laval, 23.000 E., a. d. Mayenne, hat große Leinen-, Flaggen-, Segeltuch-Fabrication und Handel. — Mayenne, 10.000 E., a. d. Mayenne, ebenfalls mit großer Leinen-Fabrication; in der Nähe sind Eisenwerke.

9) Das Herzogthum Anjou nebst dem Saumurois (so groß wie Corsica). Departements: Maine und Loire. — Ackerbau und Viehzucht ist Hauptsache für die Thätigkeit der Bewohner.

Angers, 57.000 E., a. d. Mayenne, stand schon vor der Römerzeit. Es hat Kaiserliche Segeltuch-Fabriken und Baumwollspinnereien; große Schieferbrücke, bedeutende